

## *Persönliche Worte zur Idee dieses Ortes und zur Beitragskultur*

Liebe Gäste,

schön, dass ihr diesen Ort durch Eure Präsenz bereichert. Ich möchte ein paar persönliche Worte dazu sagen, was die Idee dieses Ortes für mich ist und etwas zur Beitragskultur.

Ich habe diesen Ort gegründet, um einen Traum zu verwirklichen. Ein Ort zum Draußen-Sein, zum Erleben einsamer wie gemeinschaftlicher Momente, für eine besondere Naturverbindung zu Tieren Pflanzen und Naturwesen, zum Ausprobieren eines genussvollen & genügsamen Lebens. Ein Ort, wo ein Haus alt sein darf und zeigen kann, was es alles erlebt hat. Ein Nebeneinander von Neuen und Altem, Glattem und Rauem. Ein Garten wo Kultiviertes und Wildes zusammen harmonieren. Ein Ort wo Rückzug und Begegnung gleichermaßen möglich ist. Ein Ort vor allem für weiche Tätigkeiten, die sonst leicht verdrängt werden. Stille, Naturbeobachten, Malen, Tanzen, Singen, Muße. Ein Ort der sich mit den Menschen und der Zeit mit wandelt. Ein Ort um neben den Erwerbsarbeits-zentrierten Lebensstil einen tänzerischen Lebensstil zu setzen, der arbeiten um etwas zu schaffen, tanzen um den Prozess zu lieben, kämpfen um für etwas einzutreten verbindet. In der Mitte eine tänzerische Haltung, die durch Praxis kultiviert wird. Der Ort soll dabei verschiedene Zugänge unterstützen und anregen.

Seit 2013 stecke ich viel Zeit, Geld & Energie in diesen Ort. In den ersten Jahren wurden die Ausgaben vor allem durch Beiträge der Haushüter und mir gedeckt. Seit 2019 vor allem durch die Beiträge der verschiedenen Gäste. Jedes Jahr wird so Geld eingenommen und auch wieder ausgegeben für die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Ortes.

Ich träume von einer Welt, in der Geld an Bedeutung verliert. Von Anfang an wollte ich hier keine Preise sondern freie Beiträge, weil ich überzeugt bin, dass Schenken einen anderen Raum eröffnet. Hier soll mit einer anderen Haltung gebaut, gelebt und auch geschenkt werden, damit ein anderer Spirit den Ort erfüllt.

Oft haben Menschen gefragt, ob sie statt Geld nicht mit Zeit helfen können. Aus der Erfahrung der letzten Jahre sage ich heute: Wenn Du handwerkliche Arbeiten machen kannst (egal ob Mauern, Elektrik, Schreinern) oder Kochen für größere Gruppen (15-30 Personen). Dann sehr gerne. Ansonsten hilft tatsächlich ein finanzieller Beitrag am meisten.

Für mich sind Geldbeiträge auch ein Ausdruck von Wertschätzung und Würdigung dieses Ortes und dem was ich mit Unterstützung vieler Menschen aufgebaut habe. Und auch für das, was ich hier unterlassen habe zu tun. Wenn es Dir hier nicht gefällt und Du nichts geben möchtest, dann gib einfach nichts. Wenn Du gerade sehr wenig Geld hast, gib einfach das Wenige, was Dir möglich ist. Am Geld soll es nicht scheitern. Wenn Du genug Geld hast, gib was Du als passend empfindest – von meiner Seite aus wären 11 bis 31,- pro Tag stimmig. Stimmigkeit hängt für mich zum Einen an deinen Möglichkeiten aber auch daran wie stark du den Ort nutzt (ob Du zum Beispiel tagsüber viel wandern gehst oder eher viel vor Ort bist). Bitte berücksichtige bei deiner Selbsteinschätzung auch die vielen Gemeinschaftsbereiche wie Ostbalkon, VZP, Saal, Garten bis Sonnendeck. Nicht nur deshalb gilt für mich: Das Tanzgut kann nicht mit einer Ferienwohnung oder einem Zeltplatz verglichen werden. Du leistest einen Beitrag um einen besonderen Ort zu erhalten. Schön, dass Du und ihr da seid!

Genießt euren Aufenthalt

Philipp